

Historisches Postgebäude in Ilmenau wird wieder eröffnet

Eigentümer hat Bau aus dem 19. Jahrhundert fast zwei Jahre zu Büros, Wohngemeinschaft und Bankfiliale umgebaut

VON CHRISTIAN WERNER

Ilmenau. Die ehemalige Ilmenauer Post soll nach seiner Wiedereröffnung am 19. Oktober eine Mischung aus Historie und Moderne zeigen. Der Besitzer und Hauptnutzer, die „VR Bank Südthüringen e.G.“, vollzieht mit ihrem Umzug aus der Straße des Friedens einen weiteren Spagat: von einer „Atmosphäre zwischen Büro und Wohnzimmer“, spricht Peter Neuhaus vom Vorstand und präsentiert stolz einen von vier Beratungsräumen in der Poststraße 2.

Die Teppiche haben lange Maschen, es gibt dunkle Tische, die in Bildschirme übergehen. Man fühlt sich eher wie in einem skandinavischen Einrichtungshaus, als in einem Geldinstitut.

WG mit sechs Zimmern, jedes mit Bad

Zwei Millionen Euro hat sich die Bank Umbau und Sanierung des Gebäudes kosten lassen. Für die Klinkerfassade hat man einen Steinmetz beschäftigt, der „jede Fuge und jeden Stein geputzt hat“, so Neuhaus. Das Geländer am Seiteneingang – man vermutet, dass es von 1887 stammt – wurde von einer Museumsschmiede in Suhl restauriert und höher gemacht. Auch das Geländer des Treppenhauses wurde erhalten. „Nur die Stufen sind neu“, so Neuhaus.

Eine Herausforderung war der Haupteingang. Das von der Post gebaute Portal habe nichts mit dem historischen Zugang zu dem Gebäude zu tun gehabt. Und es sei zu steil für ältere und gehbehinderte Menschen gewesen. Eine weitere Auflage war, genügend Platz für den Gehweg zu lassen. Die Lösung: Der an das VR-Logo erinnernde Eingang wurde vom Architekten in das Gebäude verlagert, im Inneren befindet sich ein Hub-Lift.

Optisch ist das Gebäude mit jeder Menge Gimmicks versehen, wie die Wände durchdringende und im Fabrikstil gehaltene Metalltreppe oder der Beratungsempfang, der wie die Lounge eines Clubs wirkt. An der Ostseite wurde der ehemalige Verbinder zum Nachbargebäude als vorgesehene Glasfront im Ansatz erhalten. Dahinter verbirgt sich im Erdgeschoss ein Beratungsraum und im ersten Stock das Büro von Neuhaus.

Der Bankvorstand ist besonders stolz auf das Dachgeschoss: eine Wohngemeinschaft mit sechs Zimmern zwischen 25 und 35 Quadratmetern, jedes mit Bad und eigener Klingel, aber einem gemeinsamen Aufenthaltsraum und Dachterrasse. „Wir wollten das Schöne an einer WG verbinden und was nicht so toll ist ausschließen.“

Platz ist in dem Gebäude noch für einen gewerblichen Mieter:



Der Aufenthaltsraum der Wohngemeinschaft mit sechs möglichen Mietern im Dachgeschoss der alten Ilmenauer Post. Die künftigen Nutzer haben einen Blick von der Dachterrasse. Fotos: Andreas Heckel (5), privat (1)



Der ehemalige Verbinder (links) zum Nachbargebäude ist ein Beratungsraum mit viel Licht (Mitte). Das Geländer des Treppenhauses (rechts) wurde restauriert, die Stufen erneuert.

Ein Büro von 135 Quadratmetern auf der Hälfte des ersten Stocks. Es gab bisher zwei Besichtigungen von Interessenten, so Neuhaus. „An der Schloßmauer“ arbeitet eine Baufirma an 17 Kundenparkplätzen.

Das Haus wurde 1887 als kaiserliches Postamt gebaut und bis in die Nuller Jahre dieses Jahrtausends als Logistikzentrum der Post genutzt. An dem Standort befand sich das Ilmenauer Rokokoschloss, von 1730 bis 1746 errichtet und 1752 bei einem Stadtbrand zerstört.

! Besichtigung des Gebäudes zum Licherfest am 25. Oktober von 11 bis 17 Uhr



Historisches Foto der alten Post in Ilmenau von 1954 (links) und das neu gestaltete Treppenhause der Bankfiliale mit einer Metalltreppe.

nen schätze Seeber vorausgreifend schon als „sehr ausführlich“ ein.

dieser Woche mit. Die letzten Karten seien nun restlos ausverkauft.

FREIES WORT 05.10.2015

VR-Bank: Neue Filiale ist fast fertig

Ilmenau – In den letzten Zügen liegen derzeit die Sanierungs- und Umbauarbeiten des neuen der künftigen Ilmenauer VR-Bank-Filiale. Im früheren Postgebäude bekommt die Inneneinrichtung den letzten Schliff, der geplante Umzugstermin steht bereits fest: Am 15. Oktober wird die derzeitige Filiale in der Straße des Friedens letztmals geöffnet haben, hier soll dann nur noch ein Geldautomat stehen. Am 19. Oktober öffnet die Filiale in der Poststraße offiziell, erklärte VR-Bank-Vorstand Peter Neuhaus am Donnerstag bei einem Besichtigungstermin.

Im Erdgeschoss werden künftig die Kunden bedient; im Eingangsbereich wurde ein Lift installiert, um Barrierefreiheit zu schaffen. Auch im ersten Obergeschoss hat die Bank Arbeitsräume. Hier soll künftig eine Büroeinheit vermietet werden. Im Dachgeschoss entstand eine voll möblierte Wohngemeinschaft mit sechs Zimmern, die sich laut Peter Neuhaus für studentisches oder universitäres Wohnen anbietet. Interessierte können das Gebäude am 25. Oktober zum Lichterfest (verkaufsoffener Sonntag) beim Tag der offenen Tür besichtigen.

app



Die künftige Filiale der VR-Bank in der Poststraße öffnet am 19. Oktober. Foto: bf

ng
in-
ar-
ei-
ög-
idt
auf
ge-
on
re-
rä-
is-
ei-
hr
n.
er
g-
so
ür
rt-
ur
uf
en
n-
n,
r-
ch
on
FZ
its
ti-
en
ng
pp